

"BASF: Lieferketten-Verantwortung JETZT!"

Information für die UnterzeichnerInnen der Petition

Vor der Aktionärsversammlung der BASF:
v.l. Agnes Makopano Thelejane und
Ntombizolile Mosebetsane (Witwen
südafrikanischer Bergarbeiter), Judy
Seidman (Khulumani Support Group)
Boniface Mabanza von KASA, Nomarussia
Bonase (Khulumani) und Bischof Jo Seoka.

"Dem Bischof ist es gelungen, bei
der BASF und ihren Aktionären
Betroffenheit zu wecken über das,
was in Marikana geschehen ist."

Die Rheinpfalz, Ludwigshafen
(28. April 2016)



Sehr geehrte Damen und Herren,

vielen Dank, dass Sie die Petition *BASF: Lieferketten-Verantwortung JETZT!* unterzeichnet haben. So kamen innerhalb von nur fünf Tagen 11.095 Unterschriften zusammen, die unser Aktionsbündnis am 29. April dem Vorstand des Chemiekonzerns BASF in Mannheim erreichte.

Eine Aktionärsversammlung mit 6.000 Aktionärinnen und Aktionären ist die ideale Bühne für Protest und die Übergabe einer Petition.



Markus Dufner vom Dachverband der Kritischen Aktionäre bei seiner Rede mit Petitionspaket

Der mit Ihren Unterschriften gefüllte und in Alufolie verpackte Karton sollte ein Stück Platin symbolisieren. Dem BASF-Chef Dr. Kurt Bock und seinen Kolleginnen war anzusehen, dass sie sich in ihrer Haut überhaupt nicht wohlfühlten, als wir mit dem Karton zum Vorstandspodium gingen. Keines der Vorstandsmitglieder hielt es für nötig aufzustehen, und die Unterschriften persönlich entgegenzunehmen. Ein Affront gegenüber den beiden Witwen der ermordeten Minenarbeiter von Marikana

Da die BASF es bis jetzt ablehnt, die Forderung der Petition nach einer Entschädigung der Angehörigen des Massakers von Marikana zu erfüllen, darf unser Druck auf den Chemiekonzern nicht nachlassen. Wir wollen, dass BASF die Verantwortung gegenüber

seinem Platin-Lieferanten Lonmin wahrnimmt und sammeln deshalb weiter Unterschriften für die Petition. Unser Ziel ist es, auf insgesamt 20.000 Unterschriften zu kommen. Im Moment sind es bereits 12.500.

Bitte unterstützen Sie uns, indem Sie für weitere Unterschriften für die Petition "BASF - Lieferketten-Verantwortung JETZT!" werben.

Über den Fortgang der Kampagne und die Übergabe der zusätzlich gesammelten Unterschriften halten wir Sie gerne auf dem Laufenden.



"Auch wenn die Antwort von BASF, die wir bisher erhalten haben, überhaupt nicht als Erfolg bezeichnet werden kann, haben wir daraus gelernt. Wir werden weiterhin Netzwerke zwischen Initiativen in Südafrika und Europa knüpfen."

Maren Grimm
Akademie der Künste, Wien
Initiatorin des Aktionsbündnisses

"Wir stehen in Kontakt mit einem Netzwerk von Organisationen, das die Entscheidungsprozesse der nationalen und europäischen politischen Institutionen in Bezug auf Rohstoffpolitik und Lieferketten-Verantwortlichkeit überwacht, und wir freuen uns darauf, diese Zusammenarbeit fortzusetzen."

Dr. Jakob Krameritsch
Akademie der Künste, Wien
Initiator des
Aktionsbündnisses

"Wir freuen uns sehr über das Treffen, das jetzt stattfand mit den Vertretern der Kirchen in Speyer, mit Teilnehmern aus der evangelischen und der katholische Kirche des Landes Rheinland-Pfalz, wo sich auch die Zentrale der BASF in Ludwigshafen befindet."

Simone Knapp,
Kirchliche Arbeitsstelle
Südliches Afrika (KASA)

Die Aktionärsversammlung bildete den Abschluss einer zehntägigen Speakers Tour der südafrikanischen Delegation und ihrer europäischen UnterstützerInnen durch Österreich, Deutschland und die Schweiz mit Diskussionsveranstaltungen, Filmvorführungen, Journalistengesprächen und einer Pressekonferenz (siehe Programm).

Programm der Speakers Tour
20.04. - 29.04.2016 in Österreich, Deutschland und der Schweiz

Delegation aus Südafrika mit Agnes Makopano Thelejane und Ntombizolile Mosebetsane
(Witwen südafrikanischer Bergarbeiter), Bischof Jo Seoka, Nomarussia Bonase und Judy
Seidman (Khulumani Support Group)

20.04. **Eröffnung der Ausstellung Plough Back the Fruits**

beim Verband Österreichischer
Gewerkschaftlicher Bildung in Wien
Im Kampf um Gerechtigkeit und
Restitution. Die Bodymaps der Witwen
von Marikana



21.04. **Diskussionsveranstaltung "Reden ist Silber - Handeln ist Platin"**

Denkerei, Berlin

*Panel 1: Platinabbau in Südafrika und die Lieferkettenverantwortung der deutschen
Industrie*

Judy Seidmann und Nomarussia Bonase (Khulumani Support Group), Ntombizolile
Mosebetsane und Agnes Makopano Thelejane für die Witwen der Opfer von Marikana,
Mag. Dr. Jakob Krameritsch (Akademie der Künste, Wien)
und Bischof Johannes Seoka (Bench Marks Foundation)

Panel 2: Lieferkettenverantwortung: Von luftiger Freiwilligkeit zu Verbindlichen Regeln
Mit Sarah Lincoln (Brof für die Welt), Thorsten Pinkepank (BASF), Niema Movassat (Die
Linke), Vertreter des Auswärtigen Amtes

22.04. **Filmvorführungen "Miners Shot Down"**

24.04. anschließendes Publikumsgespräch u.a. mit den Witwen der erschossenen Bergarbeiter
in Berlin

26.04. **Marikana, Platin, Schweiz**

Südafrikanische Delegation übergibt Forderung nach Entschädigung an BASF Metals,
Zug (Schweiz)

Filmvorführung "Miners Shot Down" in Zürich

27.04. **Filmvorführungen "Miners Shot Down"**

Diskussionsveranstaltung "Entlang der Wertschöpfungskette"

Haus der Kirche, Mannheim

Südafrikanisches Platin in der deutschen Industrie. Was hat BASF mit dem Massaker von
Marikana zu tun?

28.04. **Pressekonferenz, Frankfurt am Main (bei Attac)**

Bischof, Witwen, Khulumani Support Group, Simone Knapp und Boniface Mbanza
(KASA), Maren Grimm und Dr. Jakob Krameritsch (beide von der Akademie der
bildenden Künste, Wien) und Markus Dufner (Dachverband)

29.04. **Hauptversammlung der BASF, Mannheim**

Rede von Bischof Jo Seoka (Übersetzer: Boniface Mbanza, KASA)

Rede von Agnes Makopano Thelejane und Ntombizolile Mosebetsane, Witwen
südafrikanischer Bergarbeiter (Übersetzerin: Simone Knapp; KASA)

Rede von Markus Dufner, Geschäftsführer Dachverband der Kritischen Aktionäre

Gemeinsame Übergabe der Petition mit 11.095 Unterschriften an den BASF-Vorstand

Rede von Boniface Mbanza, Kirchliche Arbeitsstelle Südliches Afrika (KASA)

Rede von Maren Grimm,

Rede von Mag. Dr. Jakob

04.05. **Pressemitteilung nach der BASF-Hauptversammlung**

- 25.05. **Treffen mit BASF in Johannesburg**
 John Capel, Executive Director Benchmarks Foundation
 Dr. Matthias Dohrn, Vice President Controlling & Governance Procurement,
 Dr. Dirk Voeste, Vice President Sustainability Strategy
 Thorsten Pinkepank, Director Sustainably Relations,
 Joan-Marcia Garcia Girona, Managing Director BASF South Africa,
 Alan Fine from Russel and Associates
- 09.06. Dachverband kauft 10 Aktien von Lonmin plc
- 10.06. **Nachtreffen zur Auswertung der Speakers Tour**
 Kirchliche Arbeitsstelle Südliches Afrika in Heidelberg
- 28.06. **Petition**
 12.529 Unterschriften für Petition bis zum 28. Juni 2016

Hintergrund: BASF, Lonmin und das Massaker von Marikana

<http://basflonmin.com>

Platin ist heute das wertvollste Edelmetall der Welt und Deutschland ist nach den USA dessen zweitgrößter Importeur. Die MinenarbeiterInnen, die diesen Rohstoff abbauen, leben oft unter sehr schlechten Bedingungen in informellen Siedlungen.

Im Jahr 2012 streikten etwa 3.000 Bergleute für höhere Löhne und bessere Lebensbedingungen. 34 Minenarbeiter wurden dabei von der südafrikanischen Polizei erschossen. Die staatliche Untersuchungskommission gab dem Minenbetreiber, dem britischen Unternehmen Lonmin, Mitschuld an dem Massaker. Einer der Hauptabnehmer des Platins von Lonmin ist die deutsche Firma BASF. Das Unternehmen hat verschiedentlich geäußert, seiner Verantwortung in der Lieferkettenprüfung gerecht zu sein. Eine umfassende Stellungnahme zu dem Massaker und den schlechten Lebensbedingungen der Menschen in Marikana, die dem Streik zugrunde lagen, hat BASF bisher jedoch nicht veröffentlicht.

<https://basflonmin.wordpress.com>

Echo in den Medien (Auszug)

Die Speakers Tour und die Teilnahme an der Hauptversammlung der BASF riefen ein großes Medienecho hervor.

18. Mai 2016

junge Welt, Christian Selz: [»Das Wohl der Arbeiter interessiert sie nicht«](#). Ein Gespräch mit Jo Seoka. In the framework of the supplement: [Investoren und Invasoren](#). Wer ermordet Afrikas hungernde Kinder? Wer lässt auf Arbeiter schießen? Und wer zettelt die Kriege an?

4. Mai 2016

Presseportal: [Massaker von Marikana: Angehörige von getöteten Minenarbeitern fordern auf BASF-Hauptversammlung Entschädigung](#).

Welt-Sichten, Tillmann Elliesen: [Keine Hilfe für die Witwen](#).

30. April 2016

Mannheimer Morgenweb, Michael Roth: [BASF-Chefs in der Defensive](#).

Neues Deutschland, Velten Schäfer: [Ein alter Schlawiner hofft auf Bewährung. In Wien beginnt das »Kapitalismustribunal«](#).

Mines and Communities: [BASF proves blind and deaf towards the victims of Marikana](#).

Rhein Neckar Zeitung, Thomas Veigel: [BASF kämpft gegen den schwachen Ölpreis. Hauptversammlung in Mannheim – Südafrikanischer Bischof Seoka fordert Entschädigung wegen des Massakers von Marikana](#).

29. April 2016

Mail&Guardian, Thought Leader, Koketso Moeti: [BASF, Lonmin and how the Marikana battle for justice is taken to Germany](#).

SWR-TV: [Beitrag zur BASF-Hauptversammlung](#).

Junge Welt, Christian Selz: [BASF schont Portokasse](#).

Deutschlandradio: [Chemie-Riese im Abwind – BASF hat Absatz- und Imageprobleme](#).

IOL, Sheenagh Matthews/Paul Burkhardt: [Marikana widows' plea to BASF](#).

African Mining Brief, Newton Mthethwa: [Marikana widows ask BASF for \\$9.1million support](#).

Neues Deutschland, Joel Schmidt: [Acht Millionen Euro für 34 Tote](#).

28. April 2016

ARD/Panorama, Stefan Buchen: [Ausbeutung in Afrika: Welche Verantwortung hat BASF?](#).

Here the [Transcript of the report as pdf](#). TV-report in "[Mediathek of ARD](#)". [Above](#) and [HERE](#) the report with english subtitles.

E-TV, eNCA: [Speakers tour Europe to highlight Marikana and mineworkers conditions](#).

Bloomberg News, Sheenagh Matthews/Paul Burkhardt: [BASF to Face Plea From Lonmin Widows at Shareholder Meeting](#).

Bistum Speyer/[Evangelische Kirche der Pfalz](#): [Für menschenwürdige Arbeitsbedingungen in der Einen Welt. Vertreter von Landeskirche und Bistum im Gespräch mit südafrikanischem Bischof](#).

Die Zeit, Stefan Buchen: [Online](#) and the print version: [Der Platin-Komplex. Welche Verantwortung hat der deutsche Chemiekonzern BASF für ein Massaker unter Minenarbeitern in Südafrika?](#) in English: [The Platinum Complex. How far should the German chemical company BASF be held responsible for the massacre of miners in South Africa](#)

Die Rheinpfalz: [BASF-Hauptversammlung: Familien der Opfer des Massakers von Marikana fordern 8 Millionen Euro](#).

Greenpeace Magazin, Matthias Lambrecht: [Der Kunde zahlt nicht: BASF will keine Verantwortung für Massaker an Streikenden übernehmen](#).

fin24, Sheenagh Matthews/Paul Burkhardt: [Marikana killings: Widows plead for \\$9.1m from BASF](#).

Rückfragehinweis

Maren Grimm & Jakob Krameritsch
+49 177 6551053 / m.grimm@akbild.ac.at
+43 699 19675131 / j.krameritsch@akbild.ac.at

Dachverband der Kritischen Aktionärinnen und Aktionäre Deutschlands

Postfach 13 03 35, 50497 Köln, Deutschland / Germany
Tel. 0221 / 599 56 47, Fax: 0221 – 599 10 24
dachverband@kritischeaktionaere.de
www.kritischeaktionaere.de

Kirchliche Arbeitsstelle Südliches Afrika (KASA)

Simone Knapp & Boniface Mabanza
c/o Werkstatt Ökonomie e.V. im WeltHaus Heidelberg
Willy-Brandt-Platz 5, 69115 Heidelberg, Deutschland/Germany
Tel. 0 62 21 / 4 33 36-12 (Simone Knapp) und 0 62 21 / 4 33 36-17 (Boniface Mabanza)
kasa@woek.de
<http://kasa.woek.de>

Khulumani Support Group

NomaRussia Bonase & Judy Seidman
2nd Floor Khotso House, 62 Marshall Street
Johannesburg Gauteng 2001 South Africa
info@khulumani.net
Phone: 011 833 2044 / 5 / 6 / 7
Fax: 086 6084657
<http://www.khulumani.net>

Bench Marks Foundation

6th Floor, Khotso House,
62 Marshall Street, Marshalltown 2017, Johannesburg, South Africa
info@bench-marks.org.za
Phone: +27 11 832-1743/2 and +27 82 870 8861
Fax: +27 11 832-1750
<http://www.bench-marks.org.za>